



„Wir wissen, dass wir aus Gott sind und dass die ganze Welt sich im Bösen befindet.“

Der Apostel Johannes

**Habt nicht lieb die Welt, noch was in
der Welt ist!**

*„Wenn ihr von der Welt wärt, so hätte die Welt
das Ihre lieb; weil ihr aber nicht von der Welt*

seid, sondern ich euch aus der Welt heraus erwählt habe, darum hasst euch die Welt.“

Joh 15,19

„Habt nicht lieb die Welt, noch was in der Welt ist! Wenn jemand die Welt lieb hat, so ist die Liebe des Vaters nicht in ihm.“

1. Joh 2, 15

„Ihr Ehebrecher und Ehebrecherinnen, wisst ihr nicht, dass die Freundschaft mit der Welt Feindschaft gegen Gott ist? Wer also ein Freund der Welt sein will, der macht sich zum Feind Gottes!“

Jak 4 ,4

„Hüte dich vor leidenschaftlichen Verhaftungen an die Welt. Obwohl sie dich mit Friede und Trost erfüllen, sind sie so flüchtig, dass du nicht bemerkst, wie sie dich verlassen, und an ihrer Stelle kommen Kummer, Sehnsucht, Verzweiflung und Trostlosigkeit... Wen auch immer der Herr mit einer schmerzhaften Prüfung heimsucht, mit Kummer oder mit dem Verlust eines geliebten Menschen, solch eine Person wird unwillkürlich mit ihrem ganzen Herzen, all ihren Gedanken und ihrem ganzen Geist beten. Folglich ist der Quell des Gebets in Jedem: Er wird entweder angezapft, indem man sich nach und nach in Übereinstimmung mit den Lehren der Väter in sich selbst vertieft, oder plötzlich, wie vom Blitz

*getroffen, wenn Gott bis in den Kern der Seele
hindurch sticht.“*

Hl. Leonid von Optina

www.gott-ist-gebet.de